

Postulat über einen durchgehenden Doppelspurausbau Luzern–Zürich

eröffnet am 18. Juni 2007

Die Postulanten verlangen, dass ein durchgehender Doppelspurausbau auf der Strecke Luzern–Zürich geplant und realisiert wird. Der Bund und die anderen Innerschweizer Kantone sollen sich an den Planungs- und Ausbaukosten beteiligen. Die Realisierung soll auch dann durchgeführt werden, wenn die anderen Träger nur bedingt bereit sind, sich an den Kosten zu beteiligen. Es ist darauf zu achten, dass der Bund und die anderen Kantone die Wichtigkeit dieses Ausbaus erkennen und aus diesem Grund ihren Teil an die Gesamtkosten leisten werden.

Begründung:

Für die weitere Entwicklung des Kantons Luzern ist die Anbindung an die Entwicklungsachse Luzern–Zug–Zürich von entscheidender Bedeutung. Ohne die Realisierung wird der Kanton Luzern ins bahnpolitische Abseits gedrängt. Dies wollen und können wir nicht zulassen. Wir wollen die gleich langen Spiesse für unsere Region, wie dies auf der Achse Genf–Bern–Zürich–St. Gallen der Fall ist.

Meier Patrick

Bucher Peter

Riva Guerino

Zosso Peter

Brugger Kalfidis Pia Maria

Bründler-Lötscher Bernadette

Helfenstein Gianmarco

Zurkirchen Peter